



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Döplitz.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

bar vber empfangen, wir hiemit dem keuffer quitiren vnd frey, leddigk vnd lofs fagen, haben die ferner in vnser vnd vnfers Closters nutz vnd frommen gekart vnd gewandt vnd ist mit diefem kauffe die fampfte handt nachfolgenden keuffers, brudern, vettern vnd jre menliche lebens Erben den Erentvheften Lippolt, Moritz, Jesper von Arnym, keuffers bruder, Berndt zcu Fredenwolde, hans Lantvoigt in der vker margke, jorgen, Jacoff fampft Szonen vnd bruder zcu Gerfwolde, Wulfgang Thumbhern zcu Brandenburgk, Otto zcu Murow, Henningk vnd Mattheus zcu Bifdall gebruder vnd die von Arnym fso zcu Czichow ader anders who gefeffen vnd die von Arnym gnannt werdenn mitgekauft, Idoch das keuffers Erben, bruder, Vetteren vnd jre Erben, die zcu jglicher zeit fein werden, sothane zcehend von vns vnd vnferm kloster zcu Lehene haben follen, diefelbigen bey vns vnd vnfern nachhomen zcu geburlicher Zzeit zufuchen vnd zu empfangen, wie eins Lehen guts recht vnd gewonheit ist. Wo aber derfelbige zcehend einem von Arnym Widdervmb zu kauffe wurde, foll vns ader vnfern nachkomen der kauff erstlich vor andern angekündigt werdenn, des wir vns hiemit furbehalten. Hirauff haben wir diefes zcehend gantzlich abgetretten vnd keuffern in possession vnd besitzung desselbigen eingewiesen, wie wir auch hiemit abetretten vnd einweisen, also das keuffer vnd fein Erben, auch seine bruder vnd vettern die fampfte handt des zcehend ane vnser ader jmandts vorhinderung vnd einlage als jre eygen lehen gut vnd gerechtigkeit, fso von vns vnnd vnferm kloster zcu lehene ruret, geruchlich gebrauchen vnd genieffen mugen, in massen wir vnd vnser Kloster denselbigen hetten gebrauchen vnd genieffen mugen vnd wellen jnen diefes kauffs ein rechter gewher fein. Ferner haben wir obgemelten zcehend als ein manlehen gnanntem keuffer, fein Erben vnd die fampfte handt obgemelten feinen Vettern jegenwertiglich vorlyhen den wir auch hiemit dergestalt semplich vorlyhen mit Condition wie obsteht, das zce jglicher zeit dem lehenen seine geburliche folge geschehe. Des zcu vrkunt vnd mehrer ficherheit haben wir vnser Cappittels vnd herren Abts gewontlich Sigell beide an diefem vnferm offen brieffe als kawfs vorschreybung thun henghen, der gegeben ist nach Cristi geburt Taufent vnhundert dar nach im XL. Jare, Am Sonnabendt nach purificationis Marie.

Aus dem Lehliner Copialbuche des Geh. Ministerial-Archives.

CCLXXV. Matrifel der Pfarren und Kirchen in der Umgegend von Golzow, Reckahn und Lehnin, aufgenommen bei der ersten Kirchenvisitation im Jahre 1540.

Anmerk. Die () eingeschlossenen Stellen sind Correcuren und Zusätze, welche bei der Anstellung der zweiten Kirchenvisitation im Concepte der bei der ersten Visitation aufgenommenen Matrifel vorgenommen wurden. Was cursiv gesetzt ist, ward bei dieser Gelegenheit in der alten Matrifel durchstrichen.

Döplitz.

Collator der Abt zu Lenin (vnser gnedigster herr), hat I Pfarhaus, datzu geheren II hufen vnd wise zu ende derselben, hat I Kolgarten (hart am dorffe), hat I Pfd. Bethwachs, hat den kornzehendt in etlichen felden (zu Toplitz in allen felden), Aber von dem Morgenland vor Left hat der Parrer das scheffelkorn (von jeder hufen 1 Scheffel rogken, sinndt 10 hufen, von den andern

Kirche hat *III* (2) kelch, *hat funff Paten* (vnd 2 paten), 1 Messinge vergullte Monfrantz, hat 1 hufe Lands sampt dreien wifen, *Davon Jerlich ein schock* (die hufe wegen jerlich 1 schock an gelde vnd 1 schock bundt strohe, die 3 wiesen aber 3 fl.) Hat noch 1 wifen, *davon Jerlich XX gr.* (Marien horne genant, zinst Jerlich 1 fl.), hat Jerlich *X* (13) Pfd. Wachs, *hat noch Land, davon Jerlich VI schfl. Rocken, hat I weinberg*, hat bei VI schock Barschaft, hat auch ein Braupfanne (soll hinfuhro von Jedem brawen 16 gute den. gegeben werden. Item hatt noch 3 stucken landes auff dem berge gelegen, werden zu 9 Jhare mit 3 schfl. rogken befeht. Item 2 Planichen acker vor der beide gelegen, wirdt eins vmb das ander Zur dreien Jharen mit 3 schfl. rogken befeht. Item funff stücke beilandt Im Petzöufchen feldt, werden zu dreien Jharen mit 6 oder 7 schfl. rogken befeht. Item das gotshaus hatt Jerlich von den Neun heiligen geists wiesen, do der pfarrer den Zins von den dreien hufen nimbt, 9 fl. Item hatt ein weinbergk gehabt, den haben sie mitt vorwissen des ampts vor 250 fl. vorkaufft vnd Christoff von Rochow auff Zinse gethan, mus die Inhalts seiner handtschrift mit 15 fl. vortzinsen. Der Opfer tragt vngefherlich 48 gr.)

Schmergow.

Collator *der Abt Zw Lenin* (vnser gnedigster her), hat ein Pfarhaufs, datzu gehert 1 hufe, hat wifs wachs neben der hufe (Item hatt Eine wife am hauellstrohm), hat frei fischerei gleich den Nachparn, hat den korn Zend, hat den dritten theil des fleischzehend *sampt den* (vnd funff) Rochhunern, hat vngeuerlich bei 1^e vnd XX Communicanten, *hat kein filial*. Hat von einer Leiche 1 gr. Detsgleichen von einleitung einer Braut vnd Sechswacherin, hat 1 Pfd. Bethwachs. Difer Pfarrer hat zum Inventario befunden 1 khue, IV schaff, *II Schweinichen von einem viertel Jhar*, II gens, I Bodeme vnd I strande von einer Thunnen Bir vnd I kessell.

Kufter hatt ein kufterhaufs. Datzu gehert 1 Stucke Lands Zw 1 schfl. vnd wifswachs zw IV fuder hew, hat Jerlich 38 schfl. Rockens, hat IV Brott vnd IV pf. Jerlich aus Jdem haus, hat Ostereyer. Dazu den korp (zu allen vier zeiten), hat IV pf. von einer Leiche vnd einleitung einer Braut vnd Sechswacherin.

Kirch hat 1 kelch, 1 paten, 1 Monfrantz silbern, hat der Collator an sich genommen, hat 1 wifen, zinst 11 Pfd. wachs, *gibt an hew zw gemeinen Jharn III fuder hew, gibt claus kelle*; hat ein heiligen mann, gibt XXIII gr. vnd den fleischzehendt. 1 Pfd. wachs der Schulte, hat *In VI Jharn nichts* (lange nicht) geben. Ist *dem Schultes beuolhen wider zu geben* (Ime aufferlegt, das wider zu geben, wie es Ihme auch in prima visitatione bevohlen worden), 1 Pfd. wachs, XII pf. vnd 1 Rauchhun Güte, 1 Pfd. wachs Peter Beltz, 1 Rochhun vnd den fleisch Zehend peter sump, 1 Rochhun vnd den fleisch Zehend Jurge Meritens. Von Itzgemellten Rochhunern hats gotshaus Zwei Jhar vnd der Pfarrer das Dritte. (Eif hatt auch das gottshaus ettlich landt zu 4 scheffel faeth vber das dritte Jhar; weil dann der acker vbel gemist wirdt vnd konnen vber auffgewandte vncoften nichts erubern, Sollen es diejenigen austhun vnd dasselbe dem pfarrer vor andern vmb geburliche Pacht lassen), *hat die Kirche VII $\frac{1}{2}$ schock an aufstehender schuldt, hat III taler an Barschaft.*

felden aber, als dem mittelfeldt vnd dem Prawitz, geben sie auch den Zehendt. Allein von etlichen lande vorm holtz haben sie bisshero nichts gegeben, dorumb dan der pfarrer geklaget, die leuthe aber sagen, sie haben niemals etwas gegeben, hat den dritten theil des Fleischzehends, hat bey II^c. Communicanten. In dise Pfar gehorn Zwei derslein, darjn nicht kirchen sein, mit nhamen Leeft vnd Göthin, *vff derselben felden hat der Pfarrer auch den Zehendt vnd virzeittenpfenning* (von Göthin hatt der pfarrer den virzeittenpfenning vnd fleischzehend), hat *auch* den Zehendt von des Klosters hufen *daselbst*. *Wiewol die Leutte diser dorffer dem pfarrer den fleischzehend entzogen, So ist doch bezeugt, das sie vor Alters darzw gehort. Ist Ine beuolhen widerzuheben.* Der Pfarrer hat von einer Leiche 1 gr. (10 pf.), desgleichen von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin vnd 1 maltzeit. Wiewoll *der Itziger Pfarrer* (in prima visitatione) Zum Inventario *nichts befunden, Soll er doch* nach seinem abscheiden II w. korns *darin verlassen* (zu uorlassen, auch den Leuten), *So wollen die Leute darein zeugen* VI zinen kandel, VI zinen schuffell vnd II Spanbette *dorein zeugen* (zu zeugen Aufferlegt werden. So bericht doch der Pfarrer vnnnd leuthe, das er nichts empfangen habe), *Soll also alles pro Inventario bei der Pfar bleiben.*

Kufter hat I kufterheufflein, darzu gehort *I wischlein* (wif) von VII fuder hew, hat frei Fischerei, hat XLI (44) schfl. Rocken (vnd Ein virdtt) Scheffelkorn (Als von Toplitz 22 schfl., von Lett 6 schfl. vnd 1 viert, vom hofe aber 16 schfl.), hat II Brot Jerlich aus Jdem haufe, II koste I wurst (vff wihenachten), gibt Jder Cothses dem kufter Jherlich XX pf., *hat den virzeitten pfenning vom Pfarrer vnd kirche*; hat Ostereyer (von Jeden hof 2 eyer, von Jedem Cossaten aber 2 eyer), hat von einer Leiche (6 pf.) vnd (von) einleitung einer Braut vnd Sechswocherin III pf. sampt der Maltzeit wie vor Alters.

Kirch hat I kelch (gehabt, Ist gestolen), *I Paten*, I Monstrantz kupffern, hat II Ornat, hat Jerlich VIII Pfd. wachs (6 Pfd. gibt der kruger vom gotshauslandt, sollen das die gotshausleuthe so hoch aushun, so hoch sie können; 2 Pfd. gibt er vom bruchwehr; hatt auch noch etlich stuck landt bei der mulhen, wirt selten besetzt. Es sollen die gotshausleuthe hinfuro kein bier oder femmel mehr am Palmtag ausgeben, weil das gotshaus arm), hat den virzeitten pfenning.

Werder.

Collator der *Abt zw Lenin* (vnser gnediger herr), hat I Pfarhaus, hat II hufen, hat auch VIII wifen (sechs gehen zur hufen, die ander 2 seindt kaelwiefen), Auch I gartten von III fuder hew, hat vischerey, hat 1 Pfd. Bethwachs, hat den kornzehendt, *hat kein fleischzehendt*, hat bey II^c. Communicanten, hat von einer leiche 1 gr. (1 sl. gr.), desgleichen von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin, vnd 1 maltzeit. Hat zum Inuentario diser Pfarrer befunden ein(e kleine) Brawpfanne, *I Braw Becken, hat sunst nichts mher befunden, will aber zw disem In seinem abscheiden I kuhue vnd VI schaff verlassen. So wollen die Leutte darein zeugen* (Item) VI Zinen kandel, VI Zinen schuffel vnd II Spanbette (ein alt spanbett. Weil aber die schuffel vnd kannen alt vnd nicht mehr gebraucht werden können, So soll das Zin vorkauft vnd dafür Eine kuhue vnd 6 schaffe mitt Zulag aus dem gotshaus getzeugt werden). Dis Alles soll thur vnd thur pro Inuentario bei der Pfar bleiben. Der Pfarrer hat (in prima visitatione bericht, das der ort ein wuste veltmarck, Zernow genant, gelegen, welche die Leutte zu kemnitz *Itzo* halten vnd dem Pfarrer vorhin Jerlich VIII $\frac{1}{2}$ scheffel Rockens vnd XVIII pf. gegeben, Aber *nhumals* (damals) Inner XIV Jharn vff anleitung Jacobs von Rochow gewegert. Ist den Leutten gepotten, Solchs widerumb zu geben vnd